

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Lustiges Allerlei in Wort und Bild.

Programm einer landwirtsch. Ausstellung.

10 Uhr Ankunft des Rindviehes; um 11 Uhr Empfang der Ehrengäste; 12 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen.

Stimmt.

Fremder: „Was ist das für ein riesiges Gebäude?“

Dienstmann: „Das ist das Zuchthaus.“

Fremder: „Na, da kann man sich ja drin verlaufen!“

Dienstmann: „Das glaub' ich; mancher hat schon Jahre gebraucht, um wieder raus zu kommen!“

Grund.

Müller: „Du hast recht gute Laune, Schulze.“

Schulze: „Ich bin drüben vom dicken Bierwirt rausgeschmissen worden.“

Müller: „Und da hast du so gute Laune?“

Schulze: „Natürlich; da brauchte ich die Zechе nicht erst zu bezahlen!“

Das Gleichgewicht.

Polizist (zu einem am Boden liegenden Betrunknen): „Was machen Sie denn da?“

„Na, mei' Gleichgewicht hab' ich verloren und jetzt such' ich's halt.“

Aus der Schule.

Der Lehrer geht mit den Schülern den Bau eines Hauses durch. Als er an Alfred die Frage stellt, welche Einrichtung für den Abzug des Rauches sorgt, weiß der Junge keine Antwort, ob schon die Eltern ein eigenes Häuschen haben. „Na, Alfred,“ fragt der Lehrer, „was steht denn auf eurem Hause drauf?“

„Eine Hypothek“, erwidert dieser.

Der Folgsame.

„Mein Vater ist Bäder. Was macht denn deiner?“ — „Immer das, was die Mutter befiehlt.“

Warnung.



„Mein Herr, ich warne Sie, weiterzugehen; im Busch treibt sich allerlei verdächtiges Gefindel umher.“

„So, so . . . Sind Sie belästigt worden?“

„Ach nein; ein brotloser Künstler ist überall sicher; wer aber heut' noch einen fetten Mops versteuern kann, der zählt beinahe zur Hochfinanz!“